

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

**Vergabe von Planungsleistungen zur
Erarbeitung eines Förderantrages für den
Bau des Neckarufertunnels**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. Februar 2009

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	17.02.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe von Planungsleistungen zur Erarbeitung eines Förderantrages für den Bau des Neckarufertunnels an das Büro Bung Ingenieure AG aus Heidelberg zum Angebotspreis von 1.162.387,18 € zu.

Sitzung des Bauausschusses vom 17.02.2009

Ergebnis: beschlossen

Ja 10 Nein 04 Enthaltung 00

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziele:
SL1	+	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt bewahren.
SL7	+	Leitbild „Stadt an den Fluss“ berücksichtigen.
SL11	+	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern.
MO2	+	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr.

Begründung:
Die Realisierung der Neckarufersperrung mit Tunnel ist ein wesentlicher Baustein zur Erreichung der genannten Ziele. Das historisch gewachsene und erhaltenswerte Ortsbild der nördlichen Altstadt und des Neckarufers, die stadtgestalterischen Qualitäten und die Aufenthaltsqualität werden verbessert und die erheblichen Lärm- und Immissionsbelastung durch den motorisierten Individualverkehr vermindert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Der Gemeinderat hat am 23.07.2008 dem Projekt „Stadt an den Fluss“ mit dem Bau eines Neckarufertunnels und der Neugestaltung der Neckarpromenade grundsätzlich zugestimmt (siehe DS 0247/2008/BV).

Weiterhin hat der Gemeinderat beschlossen, in einem ersten Schritt zur Ermittlung eines geeigneten Planungsbüros einen europaweiten Teilnahmewettbewerb durchzuführen und danach die für den Förderantrag notwendigen Planungsleistungen zu vergeben. Dieser europaweite Teilnahmewettbewerb wurde inzwischen, betreut von dem Ingenieurbüro Drees & Sommer aus Stuttgart, durchgeführt.

Insgesamt haben sich 9 Ingenieurbüros beworben. Nach Durchsicht und Prüfung der vorgelegten Unterlagen über Referenzen, bisherige Planungen und Ausführungen, Leistungsfähigkeit, personelle Besetzung des Büros und Bonität wurden folgende 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert:

- Obermeyer Planen + Beraten GmbH, Karlsruhe
- Berggemeinschaft Pöyry Infra GmbH / Pöyry Infra AG, Mainz
- Bung Ingenieure AG, Heidelberg
- Berggemeinschaft Krebs und Kiefer, Karlsruhe / Krebs und Kiefer, Darmstadt
- Ingenieurbüro Vössing GmbH, Frankfurt

Alle 5 aufgeforderten Bieter haben zum Submissionstermin am 25.11.2008 ein Angebot eingereicht, das die kompletten Planungsleistungen beinhaltet. Am 17.12.2008 fanden im Tiefbauamt Bietergespräche mit diesen Ingenieurbüros statt.

Folgende Zuschlagskriterien und Gewichtung wurden festgelegt:

- Honorarhöhe 30%
- Gesamteindruck der Fa. und des vorgesehenen Projektleiters sowie der Projektmitarbeiter 30%

- Angebotsgestaltung hinsichtlich der Besonderheiten des Projektes 20%
- Präsentation 20%

Unter Berücksichtigung dieser Bewertungskriterien ergibt sich für die gesamte Planung folgende Bieterreihenfolge:

Ingenieurbüro	Punkte	Angebotssumme für <u>alle</u> Planungsleitungen
- Bung Ingenieure AG, Heidelberg	4,48 von 5	1.729.495,08 €
- Obermeyer Planen + Beraten GmbH, Karlsruhe	3,81 von 5	2.289.468,14 €
- Bewerbergemeinschaft Pöyry Infra GmbH / Pöyry Infra AG, Mainz	3,51 von 5	3.277.898,87 €
- Ingenieurbüro Vössing GmbH, Frankfurt	3,46 von 5	2.148.705,82 €
- Bewerbergemeinschaft Krebs und Kiefer, Karlsruhe / Krebs und Kiefer, Darmstadt	3,46 von 5	2.379.835,39 €

Das Ingenieurbüro Bung hat somit den besten Gesamteindruck hinterlassen und hat zudem auch das günstigste Angebot eingereicht.

Wie bereits erwähnt, hat der Gemeinderat am 23.07.2008 beschlossen, zunächst nur die Planungsleistungen zu vergeben, die zur Erstellung eines Förderantrages erforderlich sind.

Die entsprechende Angebotssumme des Ingenieurbüros Bung beläuft sich auf 1.162.387,18 €
Der Bauausschuss wird daher gebeten, die für den Förderantrag erforderlichen Planungsleistungen an das Ingenieurbüro Bung aus Heidelberg zum Angebotspreis von 1.162.387,18 € zu vergeben.
Im Haushaltsplan 2009 stehen bei Projektnummer 8.66140711 für die Vergabe von Planungsleistungen zum Bau des Neckarufertunnels kassenwirksame Mittel von 2.000.000 € zur Verfügung.

gez.

Bernd Stadel